

Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Herausgeberin und der Herausgeber	11
Nachruf	13
Geleitwort und thematische Einführung	15
Geleitwort der Beauftragten der Bundesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderung	19
1 Frühförderung und Gesellschaft	
Moderne Kindheit. Neue Risiken – Neue Präventionskonzepte	23
<i>Günther Opp</i>	
Die gefährdete Spezies »Familie«: Gifte und Gegenmittel aus Sicht der Familienpsychologie	32
<i>Klaus A. Schneewind</i>	
Frühförderung – Möglichkeitsraum für das Kindsein?	41
<i>Wolfgang Wörster</i>	
Jenseits der Diagnose: Frühförderung als Verwaltung der »vagen Dinge«	49
<i>Günther Emlein</i>	
2 Familienorientierte Frühförderung	
Mittendrin, aber wie? Möglichkeiten der familienorientierten Frühförderung	59
<i>Manfred Pretis</i>	
»Ich versuche alles richtig zu machen« – Selbstkonzepte von Eltern entwicklungsauffälliger Kinder	67
<i>Nicole Baden</i>	

Eltern als Erfolgsfaktoren	75
<i>Franziska Lange</i>	
Väter von Kindern mit Behinderung – der »vernachlässigte« Elternteil?	82
<i>Luise Behringer & Daniel Wilms</i>	
»Die Lebenserfahrung des Säuglings« von Daniel N. Stern – ein psychoanalytischer Ansatz der Säuglingsforschung in seiner Bedeutung für die Frühförderung	90
<i>Jens Vandré</i>	
Psychisch kranke Eltern – psychisch kranke Kinder?	97
<i>Sabine Domin & Annekatriin Thies</i>	
Frühförderung und Kinder psychisch kranker Eltern: Herausforderungen in der gemeinsamen Arbeit mit den Eltern	105
<i>Aleksandra Dimova</i>	
Eltern-Kind-Beziehung und psychische Erkrankung	115
<i>Klaus Sarimski</i>	
 3 Bindung im Fokus der Frühförderung	
Bindungsrepräsentationen Frühgeborener im Vorschulalter – Herausforderungen für die Frühförderung	127
<i>Nina Gawehn & Jacqueline Dietzel</i>	
Vom Einfluss früher Bindungserfahrungen auf die Gestaltung von Beziehungen	134
<i>Gabriele Koch</i>	
Bindung und Selbstwert im Fokus der Frühförderung – Das Konzept der entwicklungsfreundlichen Beziehung (EfB) nach Dr. Senckel®	141
<i>Karin Sautter-Ott</i>	
 4 Netzwerkorientierte Frühförderung und Inklusion	
Außerfamiliär, inklusiv, partizipativ – Frühförderung im Kontext aktueller Entwicklungen in der Kindertagesbetreuung	153
<i>Maria Kron</i>	
Inklusion als gemeinsame Aufgabe von Kindertageseinrichtung und Frühförderung	162
<i>Monika Wertfein & Claudia Wirts</i>	

Inklusion als Teamaufgabe: Moderieren, Strukturieren, Fokussieren – Ein systemisch-lösungsorientierter Ansatz zur Zusammenarbeit	171
<i>Barbara Giel</i>	
Wie kann Kontextorientierung in der Frühförderung gelingen?	182
<i>Liane Simon & Andreas Seidel</i>	
Familienorientierte Frühe Förderung im inklusiven Sozialraum	189
<i>Daniela Kobelt Neuhaus</i>	
Unterstützungsbedarf zur sozialen Teilhabe von schwer und mehrfach behinderten Kindern in Kindertagesstätten	198
<i>Klaus Sarimski</i>	
Motodiagnostik und die Sicherung der Teilhabe von Kindern mit cerebralen Bewegungsstörungen an Bildungsprozessen eines inklusiv ausgerichteten Elementarbereichs	210
<i>Annett Thiele</i>	
Wahlverwandtschaften – Patenschaften als Bindeglied zwischen Familie und Kita	218
<i>Karsten Krauskopf, Christiane Ludwig-Körner & Ulla Stegemann</i>	
Bürgerzentrierte Zukunftsfeste in Unterstützernetzen – Planungsprozesse für Inklusion	227
<i>Ines Boban</i>	
Neue Wege der Vernetzung, interdisziplinär und interinstitutionell	235
<i>Renate Berger & Rita Nicola</i>	
Netzwerkarbeit und Vernetzungen durch Videoarbeit sichtbar machen: Ein Fallbeispiel	244
<i>Dorothea Renken</i>	
 5 Spezifische Frühförderung	
Sprache beginnt vor dem ersten Wort	255
<i>Vera Oelze</i>	
Musiktherapie bei Sprachstörungen	262
<i>Donata Nebelung & Stephan Sallat</i>	

Kernvokabular in der Sprachförderung von Kindern mit komplexen Kommunikationsstörungen 270
Jens Boenisch

Spezialisierte, vernetzte und nachhaltige Förderung in Sprachheilkindergärten 279
Markus Spreer & Stephan Sallat

Frühförderung für Kinder mit Hörstörungen – Die Ausbildung von hörgerichtetem Frühförderpersonal in Sachsen-Anhalt 287
Wilma Vorwerk & Ulrich Vorwerk

Zauberhafte Möglichkeiten experimenteller Spielmaterialgestaltung im Kontext der interdisziplinären Frühförderung 296
Gunda Wichmann-Zahn

Psychomotorische Entwicklungsförderung und Familienbegleitung für Kinder mit chronischen und progredienten Erkrankungen 305
Marianne Irmeler & Britta Gebhard

6 Internationale Frühförderung

Einführung 317
Jürgen Kühl

Familien-zentrierte Praxis als Wegbereiterin einer stabilen Partnerschaft zwischen Familien und Frühförderfachkräften 318
Ana Maria Serrano (Braga, Portugal)

»De Kangoeroe«: Ein Beispiel für Haus-Frühförderung – Öffne deine Sinne für einen offenen Geist 321
Dirk Mombaerts (Wetteren, Belgien)

Eine Familien-zentrierte Netzwerk-Gruppe zur Förderung der Sprache... 324
Monica Ingemarsson (Kristiansand, Norwegen)

Die Abhängigkeit der Frühförderfachkräfte von Kindern und Eltern – Eine Familie im Fokus eines Netzwerkes 327
Noor van Loen (Groningen, Niederlande)

7 Frühförderung und Organisation

Rechte von Eltern im Hilfesystem Frühförderung 331
Bettina Göcke

Komplexleistung Interdisziplinäre Frühförderung im Süden Sachsen-Anhalts	337
<i>Christiane Fritsch & Nadin Lorenz</i>	
Frühe Hilfen – Frühförderung. Reflexionen über unterschiedliche Aus-, Fort- und Weiterbildungen – ein Plädoyer für eine Professionalisierung des Berufs Frühförderung	345
<i>Christiane Ludwig-Körner</i>	
Sensitive Interaktion und Kommunikation zwischen pädagogischen Fachkräften und Kindern nachhaltig etablieren – Erfahrungen aus einer gewachsenen Kooperation zwischen der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und dem Eigenbetrieb Kindertagesstätten Halle	355
<i>Stephanie Kurtenbach & Franziska Kreutzer</i>	
Persiflage zum Abschluss: Frühförderung im pädagogisch-medizinischen Spannungsfeld – Gegenseitige (Vor-)Urteile im Streitgespräch	364
<i>Armin Sohns & Andrea Caby</i>	
Autorinnen und Autoren	374